

zeugenden Edition *Il libro della beata Angela da Foligno*. Edizione critica, ed. von Ludger Thier / Abele Calufetti, 2. edizione (*Spicilegium Bonaventurianum* 25) Grottaferrata (Romae) 1985, Editiones Collegii S. Bonaventura ad Claras Aquas, S. 403–743, mit hervorragenden Indizes (auch thematischen Wortindizes zu beiden Textgruppen). Warum eine weitere Ausgabe unter dem Titel: *Memoriale – Angela da Foligno*. Ed. critica e introd. a cura di Enrico Menestò. 1. ed. (*Uomini e mondi medievali* 40) Spoleto 2015, Fondazione Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo, LIII u. 208 S., ISBN 978-88-6809-056-2, angekündigt wird, verwirrt.

C. L.

Lea MONTUSCHI, *Voci e storie di monache del medio evo italiano: Umiltà da Faenza (1226–1310)*. [1.] Il racconto della sua vita nella spiritualità val-lombrosna(!), *Studia Monastica* 55 (2013) S. 157–167, und 2. I sermones e il dottorato mistico di Umiltà da Faenza, S. 375–407, eine mit langen Zitaten aus Quellen und Forschung angereicherte theologische Studie.

C. L.

Jonathan RUBIN, Benoit d'Alignan and Thomas Agni: Two Western Intellectuals and the Study of Oriental Christianity in Thirteenth-Century Kingdom of Jerusalem, *Viator* 44/1 (2013) S. 189–199, macht auf Diskussionen mit Griechen und Armeniern aufmerksam in dem Traktat *Super erroribus quos citra et ultra mare invenimus*, den Benoît als Bischof von Marseille 1261 an Thomas, damals Bischof von Bethlehem und päpstlicher Legat in der Levante, sowie 1263 an den Patriarchen von Jerusalem Wilhelm von Agen schickte. Der Text, obwohl nicht gerade selten, wurde bisher leider nie ediert und auch nicht in einen Entstehungskontext eingeordnet, zu dem – nach der Meinung des Rez. – außer dem Fall von Konstantinopel 1261 auch Entwicklungen auf Zypern gehören, z. B. das Martyrium der 13 Mönche von Kantara 1229/31 und die *Constitutio Cypria* von 1260.

K. B.

Lucy J. SACKVILLE, *The Inquisitor's Manual at Work*, *Viator* 44/1 (2013) S. 201–216, untersucht 13 Handbücher für Inquisitoren zwischen 1248 und 1330; gegen Antoine Dondaine, 1947, hebt sie die praktischen Bedürfnisse hervor, welche die zu beobachtenden Veränderungen erklärten. Vasil Bivolarov, *MGH Studien und Texte* 56 (2014), konnte noch nicht herangezogen werden.

K. B.

Tomasz GAŁUSZKA, *Henry Harrer's Tractatus contra beghardos. The Dominicans and Early Fourteenth Century Heresy in Lesser Poland* (*Studia i Źródła Dominikańskiego Instytutu Historycznego w Krakowie* 14), Kraków 2015, Dominikański Instytut Historyczny, 212 S., ISBN 978-83-64647-64-2, PLN 49. – Die Studie befasst sich mit einer antihäretischen Schrift des dominikanischen Ordensbruders Heinrich Harrer und setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im ersten (S. 19–113) wird der geschichtliche Hintergrund für die Entstehung des Werkes dargestellt. Im zweiten Teil (S. 115–179) bietet der Vf. eine kritische Ausgabe des lateinischen Textes mit englischer Übersetzung. G. nimmt einige wichtige Korrekturen am bisherigen Wissen über Harrers Biogra-